



## Begründung:

Mit Schreiben vom 01.12.2004 hat das Gymnasium am Treckfahrtstief die Umwandlung in eine Ganztagschule gem. § 23 des Nds. Schulgesetzes beantragt. Die Gesamtkonferenz der Schule hat in ihrer Sitzung am 23.11.2004 einen entsprechenden Beschluss gefasst und sich dabei für ein offenes Ganztagsangebot entschieden. Die Schule hatte bereits im Februar 2002 ihre Absicht erklärt, eine offene Ganztagschule einzurichten. Ein konkreter Antrag der Schule lag bisher jedoch nicht vor.

Der Schulleiternrat des Gymnasiums am Treckfahrtstief hat am 01.12.2004 mitgeteilt, dass er die Planungen, die Schule in eine freiwillige Ganztagschule umzuwandeln, unterstützt, sofern die Schule ein überzeugendes pädagogisches Konzept vorlegt und eine in jeder Hinsicht qualifizierte Betreuung der Schüler ermöglicht. Der Schülerrat hat den Planungen der Schule zugestimmt.

Das Gymnasium am Treckfahrtstief möchte ein offenes Ganztagsangebot beginnend für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 entsprechend der lfd. Nr. 8.2 des Runderlasses über die Arbeit in der öffentlichen Ganztagschule einrichten. Das Angebot richtet sich auf freiwilliger Basis zunächst ausschließlich an die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 und wird im Laufe der nächsten Jahre auf die weiteren Jahrgänge ausgedehnt. Nach dem Unterrichtsende ist zunächst eine Mittagspause vorgesehen, in der ein Mittagessen angeboten werden soll. Danach schließen sich Förderunterricht, Hausaufgabenzeiten, Freizeitangebote und Arbeitsgemeinschaften an. Die zusätzlichen kulturellen und sportlichen Angebote sind mit den vorhandenen Lehrkräften und Kooperationspartnern zu gestalten, da keine zusätzlichen Lehrerstunden zur Verfügung gestellt werden. Die Einrichtung von Ganztagschulen bietet sich besonders an Gymnasien an, da die Stundentafeln durch die Verkürzung der Schulzeit zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife auf 12 Schuljahre bis zu 34 Std. wöchentlich im Sekundarbereich I ansteigen. Zur Einleitung des Genehmigungsverfahrens ist am 26.11.2004 vorbehaltlich der Entscheidung des Rates der Stadt Emden und der weiteren formellen Voraussetzungen ein Antrag auf Einführung der Ganztagschule am Gymnasium am Treckfahrtstief zum 01.08.2005 beim Nds. Kultusministerium gestellt worden. Der Beschluss der Gesamtkonferenz der Schule und die Stellungnahmen des Schulleiternrates und des Schülerrates liegen mittlerweile vor. Ein umfassendes pädagogisches Konzept auf der Grundlage des geltenden Erlasses wird derzeit von der Schule erarbeitet. Daher sollte in die Beschlussfassung des Rates die Maßgabe enthalten sein, diese Voraussetzung bis zum 31.01.2005 zu erfüllen.

Die Schule hat ausdrücklich bestätigt, dass trotz der fehlenden peripheren Räumlichkeiten (u.a. Mensa, Ruheräume) die Bereitschaft besteht, bereits zum kommenden Schuljahr mit der Ganztagschule zu beginnen. Die daraus abzuleitenden zusätzlichen Raumanforderungen sowie Ausstattungsbedarfe werden festgestellt und zur Bezuschussung aus dem Investitionsprogramm „Zukunft und Bildung“ 2003-2007 angemeldet. Aus diesem Programm können bis zu 90% der Investitionskosten bezuschusst werden.